

Jannine Menger-Hamilton

Pressesprecherin

**DIE LINKE Fraktion im Schleswig-Holsteinischen
Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 9 88 16 02

Telefax: 0431 / 9 88 16 18

Mobil: 0160 / 90 55 65 09

presse@linke.ltsh.de

www.linksfraktion-sh.de

Presseinformation

398/10

Kiel, 14. Dezember 2010

DIE LINKE stellt Dringlichkeitsantrag zu Minderjährigen in Abschiebungshaft: „CDU und FDP scheinen die Inhaftierung unschuldiger Jugendlicher zu billigen.“

Rendsburg/Kiel. DIE LINKE im Landtag beantragte heute die Behandlung eines Dringlichkeitsantrages zu Minderjährigen in Abschiebungshaft. Wie der LINKEN Landtagsfraktion bekannt wurde, befinden sich mindestens zwei Jugendliche in Rendsburg in Abschiebungshaft, statt vom Jugendamt betreut zu werden. Die regierungstragenden Fraktionen von CDU und FDP stimmten gegen die Behandlung und verhinderten damit, dass der Landtag sich mit der Situation unschuldiger minderjähriger Gefangener befassen konnte.

„Es ist ein nicht enden wollender Skandal. Wir haben Kenntnis, dass in den letzten Wochen wieder drei unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Schleswig-Holstein in Abschiebungshaft genommen wurden. Es ist an der Zeit, dass der Landtag sich mit diesem Thema beschäftigt. Junge Menschen in Notsituationen gehören in die Obhut und brauchen die Unterstützung des Jugendamtes, keine Haft“, sagt Antje Jansen, migrationspolitische Sprecherin. „Auf diese Behandlung haben die Jugendlichen nach dem SGB VIII ein Recht. Es sieht sehr danach aus, dass in den genannten Fällen das Recht der Jugendlichen missachtet wurde. Auf diese Frage fordern wir von der Regierung eine Antwort.“

In mindestens zwei Fällen haben Anwälte Haftbeschwerden eingereicht. Einer der Jungen wurde bereits vor zwei Wochen nach Italien abgeschoben. Flüchtlingsverbände mahnen an, dass Flüchtlinge, die nach der sogenannten Dublin II-Verordnung von Deutschland nach Italien abgeschoben werden, dort in der Obdachlosigkeit leben und kein faires Asylverfahren bekommen.